

HÖRSCHINGER AUFWIND



INFORMATIONEN DER GRÜNEN HÖRSCHING

01/2013



Frühling in der Au, Bild: Barbara Stemberger

Es sprießt!

SEITE 5

INHALT Teure Gemeinderatssitzungen? | ÖBB-Resolution fruchtet! **seite 3**
Ortsentwicklung: **Masterplan-Entwurf** im Gemeinderat vorgestellt. |
Grüne 50+: Weihnachten im Altenheim **seite 4** | **Gemeinsam gärtner** **seite 5**
Radfahren mit Anhänger **seite 6** | **Kambium**: Lebensschicht der Bäume |
Handymakro **seite 7** | Weiter natur:aktiv | **Veranstaltung**: 3. Fahrradfrühling 2013 **seite 8**

RECHTE SZENE

GEGEN RECHTSEXTREME BEDROHUNGEN

Gewaltverbrechen, Brandstiftung und illegaler Besitz von Sprengstoff und Kriegsmaterialien. Die aktuellen Enthüllungen rund um das rechtsradikale Netzwerk „Objekt 21“ belegen, dass die extreme rechte Szene eine reale Bedrohung darstellt.

Die Grünen ÖÖ haben daher den politischen Druck erhöht und wichtige Maßnahmen durchgesetzt:

- Einberufung des Landes-sicherheitsrats
- Einsetzung eines Unterausschusses zu Rechtsextremismus
- Engere internationale Kooperation im Kampf gegen Rechts-extremismus

„Oberösterreich ist kein Nazi-Land. Der Fall des Objekts 21 zeigt aber, dass man rechtsextreme Umtriebe nicht verharmlosen darf, sondern konsequent verfolgen muss. Die Grünen werden sich für tabulose Aufklärung einsetzen“, so Menschenrechtssprecherin Maria Buchmayr.

LEBENSMITTEL



Foto: Bilderbox.at

Pferdefleisch in der Fertiglasagne, falsch deklarierte Eier, Pestizide auf dem Gemüse, Schimmelpilze im Futtermittel oder Gammelfleisch: Immer wieder verderben uns Lebensmittelskandale den Appetit. Wir fragen uns mittlerweile, was wir bei unserem täglichen Einkauf überhaupt noch ohne Bedenken kaufen dürfen.

WENN PFERDEFLEISCH AUF REISEN GEHT...

Fakt ist: Lebensmittel-Skandale sind das Ergebnis einer anonymisierten, industriellen Massenproduktion. So wird etwa das Fleisch für manche Fertigprodukte in Form von gefrorenen Blöcken weltweit gehandelt. Diese Blöcke enthalten mitunter Fleisch von tausenden verschiedenen Tieren. Dieses System lückenlos zu überwachen ist schwierig. Die vor allem bei Fertigprodukten und in der Gastronomie praktizierte Billigstrategie ist eine absolute Sackgasse. Wo immenser Preisdruck herrscht, ist der Anreiz für Betrug groß.

Doch wir KonsumentInnen müssen auf die Qualität und gesundheitliche Unbedenklichkeit von Lebensmitteln vertrauen können. Wie ist das möglich?

Damit Pferdefleisch nicht mehr inkognito ins Essen eingeschleust werden

kann, braucht es ein lückenlose Kennzeichnung, strenge Kontrollen und harte Strafen.

„Wir brauchen endlich volle Transparenz: Für den gesamten Produktionsprozess von der Pflanzen- und Futtermittelherstellung bis zur Endverarbeitung“ fordert Konsumentenschutz-Landesrat Rudi Anschober. Das bei Bioprodukten angewandte System der lückenlosen Kennzeichnung muss auch bei anderen Lebensmitteln kommen.

KONTROLLE IST GUT, BIO IST BESSER

Abseits notwendiger Kontrollen können wir KonsumentInnen selbst auf Nummer sicher gehen: „Wer regionale Produkte kauft und sich dabei für Bio-Lebensmittel entscheidet, weiß genau, was drin ist und wo die Zutaten herkommen“ so Anschober. JedeR hat es mit dem eigenen Einkaufsverhalten daher selbst in der Hand, dass ihr/sein Essen frei von unerwünschten Zutaten, Gentechnik oder Pestiziden ist. Gleichzeitig entscheiden wir uns mit Bio auch für die beste Form der Landwirtschaft, Tier- und Umweltschutz.

GESUNDES ESSEN MUSS UNS ETWAS WERT SEIN!

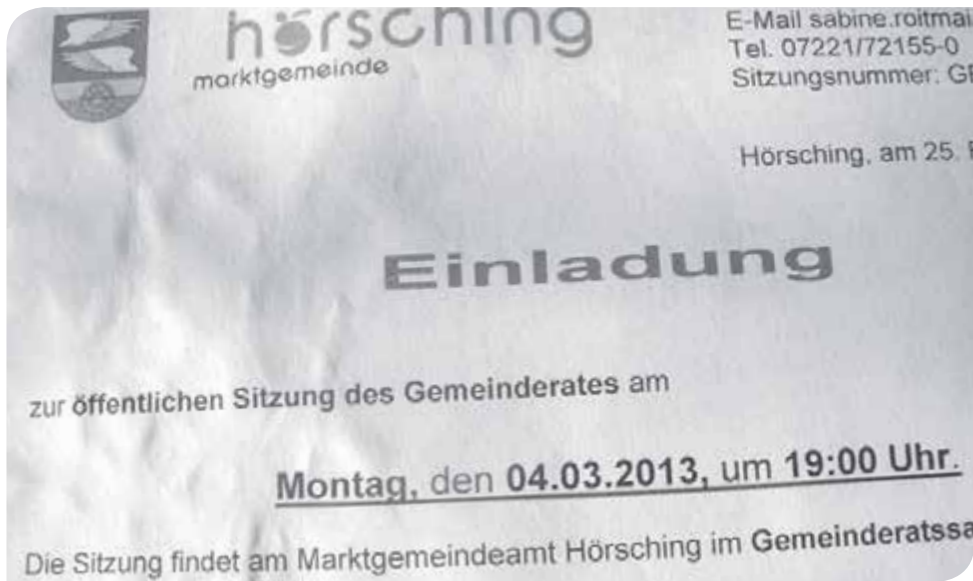
■ Hadmar Hölzl

**VOLKS-
BEGEHREN
GEGEN
KORRUPTION**

FÜR SAUBERE POLITIK
IN ÖSTERREICH

MEHR INFOS AUF
GRUENE.AT

Sind die Gemeinderatssitzungen zu teuer?



Anlass für diese Frage ist eine Diskussion, die durch den Vorwurf eines Mitgliedes des Gemeinderates, eine Gemeinderatssitzung koste über € 3.000, ausgelöst wurde.

Dieser Vorwurf fiel in der Gemeinderatssitzung am 4. März 2013, wo der Ortsentwicklungsverein den Masterplan für die Gemeinde Hörsching vorstellte. Beginn 19.00, Dauer: 2 ½ Stunden.

Kurios daran ist folgendes:

Ehrenamtliche (d.h. unbezahlte) Mitglieder des Ortsentwicklungsvereines präsentierten das beeindruckende Ergebnis ihrer Arbeit vor Mitgliedern des Gemeinderates, die nur fürs Zuhören € 120,- für diese Sitzung bekommen. Kommentar eines Zuhörers nachher im Cafe Fontana: „Dann müsst ihr euch etwas bei eurem Bezahlungsschema überlegen.“

Tatsache ist, dass die Arbeit im Gemeinderat, wenn sie erstgenommen wird, ja mehr beinhaltet als nur die Anwesenheit bei Gemeinderats- oder Ausschusssitzungen (Recherche, Vorgespräche, Diskussion in der Fraktion und mit Be-

troffenen, Besuch von Informationsveranstaltungen,...)

Es ist aber auch offensichtlich, dass das nicht von allen Mitgliedern des Gemeinderates so gesehen wird. Gerade die Teilnahme bzw. die Nichtteilnahme an den Veranstaltungen zur Ortsentwicklung zeigen auf, wie gering die Bereitschaft ist, sich in Diskussionsprozesse einzubringen.

Rechtliche Grundlagen zum Sitzungsgeld finden sich in der OÖ Gemeindeordnung § 34, (5) „.... Das Sitzungsgeld muss mindestens mit 1 % und darf höchstens mit 3 % des Bezuges des Bürgermeisters festgelegt werden. Die Höhe ist vom Gemeinderat festzulegen.“

In Hörsching bedeuten die € 122,73 den Höchstsatz. Einsparungspotential ist also vorhanden. Bei 1 % würde eine Gemeinderatssitzung dann um die € 1.000,- kosten.

ÖBB-RESOLUTION hat gefruchtet

Wie im letzten Hörschinger Aufwind beschrieben, wurde auf Initiative der Grünen Hörsching eine Resolution bezüglich dem viergleisigen Ausbau der Westbahnstrecke im Gemeinderat einstimmig beschlossen und an die zuständigen Stellen weiter geleitet.

Erste Erfolge zeigten sich beim 9. Gemeindeforum der ÖBB in Hörsching:

Laut derzeitigem Planungsstand soll die Unterführung B 133 unter der Westbahnstrecke doch verbreitert werden, um einem Rad- und Fußweg Richtung Breitbrunn / Kirchberg-Thening Platz zu geben.

Wermutstropfen: der derzeitige Radweg Westbahnstraße wäre durchtrennt – wobei die alte Bahntrasse frei wird und hier von neuen Planungen ausgegangen wird (eine Radwegverbindung scheint die ÖBB hier an die Gemeinde zu delegieren).

Weiters sollen die Lärmschutzwände an der Nordseite der Schienen um einen halben Meter erhöht werden (von 3,5 auf 4 m), es wird zusätzlich eine Lärmschutzwand in der Mitte errichtet und eine 2 m hohe Lärmschutzwand an der Südseite, beginnend beim neu geplanten Bahnhof, ca. 2,5 km Richtung Pasching reichend.

Im Sommer 2013 soll – nach einem weiteren Gemeindeforum – die Umweltverträglichkeitserklärung fertig gestellt werden, im Winter 2014 werden die Pläne veröffentlicht. Für 6 Wochen besteht dann die Möglichkeit zur Einsichtnahme und eine Einspruchsmöglichkeit.

ORTSENTWICKLUNG

Masterplan- Entwurf im Gemeinderat vorgestellt

In der Gemeinderatssitzung am 4. März 2013 haben Mitglieder des Vereins „Liebswertes Hörsching“ und DI Alexander Hader von der Zukunftsakademie SPES einen ersten Entwurf des Masterplanes „Ortsentwicklung und Ortskernbelebung Marktgemeinde

Hörsching“ vorgestellt. Dieser soll von den Fraktionen begutachtet und allenfalls noch abgeändert werden.

Eine große öffentliche Präsentation des fertigen Planes wird am 6. Mai im KUSZ stattfinden.

nachlese+download

Ortsentwicklungsverein
Liebswertes Hörsching
www.oevh.at

Die Grünen 50+ bei „Ermi-Oma“ im KUSZ (Dezember 2012)

Es war ein vergnüglicher, aber auch nachdenklicher Abend: „Weihnachten im Altenheim“ zeigte auf humorvolle, oft auch bissige Weise die Sorgen und Probleme alter Menschen. Dem Publikum wurde dabei nichts geschenkt – einige ZuseherInnen wurden auf die Bühne gebeten – nein, eigentlich zitiert („Du Burli in da viatn Reih gaunz links, geh hülft ma amoi gschwind...“).



Wir wollen in Hörsching im Rahmen der Grünen 50 + die Anliegen dieser Altersgruppe aufgreifen und Vergnügliches und Interessantes anbieten. Wer Ideen und Vorschläge einbringen will, bitte melden bei Greti Kleinfelder unter greti.kleinfelder@gmail.com

50+

Es sprießt!

GARTEN-LABOR IN LEONDING
(QUELLE: WWW.URBANFARM.AT)



Ja, natürlich auch in der Natur und im Garten kommt das Grün nach dem langen, dunklen Winter wieder hervor. Aber hier sind eigentlich bestimmte Initiativen gemeint, die rundum zu wachsen beginnen: Gemeinschaftliches Gärtnern und das sogenannte „CSA“ – Community-supported Agriculture, also gemeinschaftsunterstützte Landwirtschaft.

In der Linzer Tabakfabrik fand im Jänner die Veranstaltung „Wachstumsphase“ statt. Verschiedene Modelle gemeinschaftlichen Gärtnerns in Städten wurden vorgestellt und diskutiert. Der Unterschied zum herkömmlichen Schrebergarten liegt darin, dass Flächen gemeinsam bebaut und beerntet werden. Neben dem Garteln und der Lust am selbst geernteten Gemüse steht auch die Kommunikation im Vordergrund. „Wir fangen schon mal an“, lautet das Motto einer Garteninitiative, die von einer Referentin aus Deutschland vorgestellt wurde.

"Wir fangen schon mal an"

Dieser Ausspruch zeigt auch ein Charakteristikum der neuen (Garten-)Bewegungen: Nicht auf Vorgaben „von oben“ warten. Eigeninitiative und Engage-

ment sind Voraussetzung, kommunale Unterstützung wird gesucht, wo sie notwendig ist. Zum Beispiel in Leonding, wo die Stadt im Rahmen des Projektes „gartenlabor“ Flächen für gemeinschaftliches Gärtnern zur Verfügung stellt. Oder im Osten von Linz, wo die Initiative „Schwemmland“ den „Hafengarten“ betreibt und ungenutzte Stadtflächen kreativ und ohne kommerzielle Absichten beleben möchte.

Das Modell „CSA“ versucht, verbindliche Beziehungen zwischen LebensmittelproduzentInnen und KonsumentInnen zu schaffen: zum Beispiel durch Einkaufsgemeinschaften, welche direkt bei bäuerlichen Betrieben regelmäßig Lebensmittel beziehen. Oder es wird jährlich ein fixer Betrag an einen Betrieb bezahlt, von dem dann das ganze Jahr über saisonale Produkte bezogen wer-

den. Das erleichtert Planung und Investitionen für LandwirtInnen, die Kundenschaften werden zu Partnern und wissen genau, woher das Essen kommt.

Die nächstgelegenen, uns bekannten CSA-Betriebe liegen in Alhaming und Sattledt. Es sieht so aus, als könnten es bald mehr werden!

Gemeinschaftliches Gärtnern und Einkaufen stärken die Beziehung zu den Lebensmitteln und denen, die sie erzeugen und ergänzen den vertrauensvollen Einkauf direkt am Bauernhof oder am Wochenmarkt. Ob in Hörsching dafür Bedarf und Interesse besteht, lässt sich noch nicht sagen. Dieser Artikel soll als Denkanstoß dienen – guter Boden wäre genug vorhanden in unserer Gemeinde!

— BARBARA STEMBERGER

zum nachschauen!

www.urbanfarm.at

www.schwemmland.net

www.gemuesefreude.at

www.fairleben.at

RADFAHREN MIT ANHÄNGER:

Belebt den Kreislauf
und hilft Kosten sparen

Immer mehr Menschen entdecken das Radfahren für sich, sei es in der Freizeit oder für Wege, die sie ohnehin zurücklegen müssen (Einkaufen, Schule, usw.). Sogar autorevue-Redakteur Martin Strubreiter radelt des öfteren, so auch zum ORF-Interview. Auch längere Strecken können leicht ohne Auto bewältigt werden - die erschwinglichen (ab ca. € 1.800) elektrisch unterstützten Pedelec-Fahrräder (Motorunterstützung bis zu 25 km/h) oder Motorfahrräder (mindestens AM-Führerschein erforderlich) machen es möglich, frisch und unverschwitzt am Arbeitsplatz anzukommen.

Wer mit dem Rad umfangreiche Einkäufe machen oder Kleinstkinder bequem mitführen möchte, findet eine größere Auswahl, denn bei den Anhängern hat sich einiges getan. Neben dem klassischen Design, wo knapp unter dem Fahrrad-Sitz angekuppelt wird, gibt es jetzt auch Varianten, die am Gepäckträger oder der Hinterachse (ruhigeres Fahrverhalten) andocken. Wobei einige Modelle teilweise so leistungs-/tragfähig sind, dass damit auch große, schwere Gegenstände (z.B. Kühlschränke, Möbel, bis zu 100kg) transportiert werden können.

Einige der hier vorgestellten Modelle werden möglicherweise bei der "Technik-Schau" am 25. Mai 2013, Waldstadion in Wagram (Samstag von 9.30-16 Uhr) bereitstehen:

Leichte Transport-Anhänger (6-12 kg):

Y-Frame Small/Large

~249/~269 Euro
carryfreedom.com



Gesehen bei:

Heavypedals.at, Mittersteig 11, 1040 Wien, Tel. 01/353 0 353 22

Kurzbeschreibung:

Small-Variante: 16-Zoll-Reifen, Eigengewicht 6 kg, Ladefl.: 58x38cm, Last max. 45kg

Large-Variante: 20-Zoll-Reifen, Eigengewicht 7,5 kg, Ladefl.: 70x50cm, Last max. 50/90kg schnell zerlegbar, rutschfeste Auflagefläche, 4 Öffnungen am Rand zum Festzurren, Hinterachsenkupplung (ca. 4mm Spielraum auf Hinterachse nötig), optional Hand-

deichsel, mit Zusatzkupplung zweites Y-Frame anhängbar (um mehr Auflagefläche für lange Objekte zu gewinnen)

Donkey

ab ~349 Euro
www.wintherbikes.com/en/

Gesehen bei:

Ambrosch & Stiasny Fahrradstudio.at, Jägerhausgasse 20, 2500 Baden, Tel. 02252/47690

Kurzbeschreibung:

16-Zoll-Reifen, Eigengewicht 12 kg, Laderaum: 60x38x37cm, Last max. 40kg



Besonderheit: kuppelt beim Gepäckträger an (Tauglichkeit der Halterung für das eigene Rad testen)

Kinderanhänger:

Chariot Cheetah 2

~559 Euro



www.chariotcarriers.com

Gesehen bei:

Ambrosch & Stiasny Fahrradstudio.at, Jägerhausgasse 20, 2500 Baden, Tel. 02252/47690

Kurzbeschreibung:

20-Zoll-Reifen, Eigengewicht ca. 14 kg, Last max. 45kg, für 2 Kleinkinder, Hinterachsenkupplung, verwendbar auch als Jogger (16-Zoll-Vorderrad) oder Kinderwagen (zwei 8-Zoll-Vorderräder), auch für Einkäufe

Zigo Leader X2

ab ~1.449 Euro
www.myzigo.de

Gesehen bei: myzigo.de +

Heavypedals.at, Mittersteig 11, 1040 Wien, Tel. 01/353 0 353 22

Kurzbeschreibung: 20-Zoll-Reifen, Eigengewicht Anhänger ca. 14 kg, Last max. 45kg, Modulaufbau (Fahrrad hinten, Anhänger vorne im Blickfeld), Fahrrad (3 oder 7 Gänge) und Anhänger getrennt von einander verwendbar (Schnellspann-Kopplung), sonst wie Chariot für 2 Kinder (Jogger, Kinderwagen, Einkäufe s.o.), optional gibt es auch eine Pedelec-Version mit elektrischer Unterstützung, den Anhänger gibt es auch ohne Fahrrad als Zigo Mango (ab ca. 629 Euro)



Anregungen, Anfragen, Sonstiges zum Thema bitte an: radl@gmx.info (rainer kilpatrick)

Artikel zum Thema Fahrrad und Anhänger:
fahrradzukunft.de/archiv

Fotos einer Übersiedlung ohne Auto/LKW:
umzug.hochrad.net

DAS KAMBIUM

Lebensschicht
der Bäume

Am besten kann man das Kambium betrachten, wenn man im Frühling einen jungen Zweig abschneidet (Weide oder Haselnuss sind besonders geeignet). Zieht man die braune Schicht ab, kommt zwischen Holz und Rinde eine dünne, hellgrüne Schicht zutage.

Nur diese kann neue Zellen hervorbringen und ist für den Transport von Stoffwechselprodukten, das Dickenwachstum der Bäume und für die Wundheilung zuständig. Sichtbar wird diese Fähigkeit, wenn Baumwunden vernarben.

Nur dort, wo intaktes Kambium vorhanden ist, wird neues Gewebe gebildet.

Bei größeren Wunden der Rinde können daher nur die Ränder verheilen, die Fläche in der Mitte bleibt „nacktes“ Holz und ist damit Fäulnis- und anderen Keimen ungeschützt ausgesetzt.

Besonders für junge Bäume bedeutet dies, dass sie durch eine Stammwunde nachhaltig geschädigt werden und sich ihre Lebensdauer deutlich verkürzt. **Sollten Sie einen Baum pflanzen, achten Sie also schon beim Einkauf auf eine unverletzte Rinde.**

Eine besondere Gefahr für junge Bäume im Garten stellen Mäharbeiten dar,

da kann es leicht zu Rindenverletzungen kommen. Falls Äste gezielt entfernt werden, soll dies immer direkt am Stamm oder am dickeren Ast erfolgen (keine Stümpfe!). **So liegt die Wunde direkt im Saftstrom und kann daher besser verheilen.**

Falls an einem größeren Baum Dinge befestigt werden (Schaukel, Hängematte, slackline...), muss zwischen dem Seil und der Rinde immer eine weiche, schützende Auflage angebracht werden. **Durch Scheuern würde das Kambium zerstört und der Ast damit mittelfristig zum Absterben verurteilt.** Sobald sie nicht mehr benötigt werden, Auflage und Seile bald entfernen, damit sich darunter keine Fäulnis bildet.

Dass wir Bäume im öffentlichen Raum oder im Wald in Ruhe lassen, sollte sich von selbst verstehen. Sie danken es mit viel Grün, guter Luft und Schatten, und das für viele Jahre!

BARBARA STEMBERGER

HANDY-
MAKROLINSE
(von altem Laufwerk/Brenner)

Wer gerne in der Natur unterwegs ist und den Wandel der Jahreszeiten beobachtet, oder sich einfach an Blüten und ähnlichem erfreut, war beim Fotomachen aus allergrößter Nähe meist auf teurere Spezialobjektive und eine Systemkamera angewiesen. Seit die meisten Handys in den letzten Jahren mit immer besser werdenden Kameras bestückt sind, gibt es auch eine andere Möglichkeit. **Ausrangierte CD- oder DVD-Laufwerke habe eine Linse im Gehäuse, die sich nach dem Ausbauen und Fixieren über dem Objektiv der Handycamera zum Schießen von Makroaufnahme eignen können (hängt natürlich etwas von der Linse und der Handycamera ab):** Das Fixieren kann entweder einfach mit Tixo oder ähnlichen durchsichtigen Klebestreifen erfolgen (am besten ein möglichst großes Loch ausschneiden, sodass die Folie nur am Rand der Linse anhaftet und so keine negativen Bildeffekte bewirkt), oder indem die Linse in einen starren Aufsatz (Metall, Kunststoff, usw.) eingepasst wird, der dann bei Bedarf auf das Handy gesteckt wird.

RAINER KILPATRICK



Siehe auch z.B.: www.spiegel.de/fotostrecke/makro-handycamera-selbstgemachtaufnahmen-mit-dvd-linse-fotostrecke-74542.html

WEITER NATUR:AKTIV

Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung im letzten Oktober gab es ein weiteres Treffen mit Personen, die sich aktiv an der Aktion „Naturaktive Gemeinde Hörsching“ beteiligen wollen.

Unter anderem wurden Exkursionen zu den Themen Vogelwelt, Amphibien und Pflanzen in Hörsching für das heurige Frühjahr ins Auge gefasst. Genauere Informationen und die Termine werden von der Gemeinde Hörsching öffentlich ausgesendet.



Blässhuhn am Rutzinger See
Bild: Helena Ebead

3. FAHRRADFRÜHLING AM 6. APRIL 2013

IN KOOPERATION MIT DEM VEREIN B7

**SAMSTAG,
10-14 UHR VOR
DEM GEMEINDE-
AMT, NEUBAUER
STRASSE 26**

**ACHTUNG:
DIESMAL NICHT
VOR DEM
KUSZ!**



AKTION „FAHRRAD FIT“:

- ✓ Begutachtung Ihres Fahrrades durch Fachleute des Vereins B7
- ✓ Kleine Reparaturen / Wartungsarbeiten werden sofort durchgeführt (gegen Materialkosten-Ersatz)
- ✓ Kostenlose Fahrrad-Codierung: In den Rahmen Ihres Fahrrades wird eine Nummer eingraviert. Das kann vor Diebstahl schützen und hilft, Ihr Fahrrad zu identifizieren. Bitte Lichtbild-Ausweis mitbringen!

Für einen kleinen Imbiss sorgen die Grünen Hörsching, nähere Informationen: Barbara Stemmerger, Fritz Hummer 07221 / 72 632

Ausfüllen, ausschneiden und absenden!

JA, ich will...

- bei den Grünen Hörsching mitarbeiten
- regelmäßig den Hörschinger Aufwind erhalten
- über alle Veranstaltungen der Grünen Hörsching informiert werden

Vorname

Nachname

PLZ

Ort

Straße

Telefon

E-Mail

Falls Briefmarke zur Hand bitte ausreichend frankieren oder Postgebühr zahlt der Empfänger!

An die
Grünen Hörsching

Fritz Hummer
4063 Hörsching
Kindergartenstraße 6

IMPRESSUM

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

INFORMATIONEN DER GRÜNEN HÖRSCHING

M., H., V.:
DIE GRÜNEN HÖRSCHING,
MÜHLBACHSTRASSE 146,
4063 HÖRSCHING

REDAKTION: SELAM EBEAD,
FRITZ HUMMER, ANDREW UND
RAINER KILPATRICK, GRETI KLEIN-
FELDER, BARBARA STEMMERGER

AUFLAGE: 2.500 STÜCK

DRUCK: DRUCKEREI BIRNER,
4615 HOLZHAUSEN

PAPIER: COCOON, FA. ANTALIS, HÖRSCHING
CHLORFREI RECYCELTES NATURPAPIER, IN-
FOS: WWW.WEISS-UND-RECYCEL.T.COM

ZERTIFIKATE: FSC® RECYCLED CERTIFIED
(NO. FSC-C021878), EU ECOLABEL CERTIFICA-
TION (NO. FR/011/003), HP INDIGO CERTIFIED,
AGE-RESISTANT STANDARD, NATIONAL AS-
SOCIATION OF PAPER MERCHANTS, ARCHIV-
GEEIGNET (LDK CLASS 24-85)